

12.09.2011 – 14:05 Uhr

pafI: Regierung übernimmt Patronat beim Liechtensteiner Investitions Markt (LIM): "Eine hervorragende Möglichkeit"

Vaduz (ots/pafI) -

Oft haben Unternehmensgründer die Schwierigkeit, das notwendige Investitionskapital aufzubringen. Dies hat zur Folge, dass immer wieder erfolgsversprechende Innovationen und Geschäftsideen in der Anfangsphase ins Stocken geraten. Der Liechtensteiner Investitions Markt, welcher vom KMU-Zentrum der Universität organisiert und durchgeführt wird, soll dieser Entwicklung entgegen wirken. "Unsere Idee ist es, Unternehmensgründer mit innovativen Geschäftsfeldern mit finanzstarken Unternehmen und Privatpersonen zusammen zu bringen, um die Chancen für die Finanzierung der Innovationen zu erhöhen", so Ado Vogt, Leiter des KMU-Zentrums der Universität.

Der Liechtensteiner Investitions Markt beherbergt unter einem Dach die zwei Marken des Co-Veranstalters Continua AG aus Berlin: den European Fundraising Market (EFM) und den European Venture Market (EVM). Beide Veranstaltungen beschäftigen sich mit Venture Capital und Private Equity, einmal als Plattform, auf der sich Fondsinitiatoren mit ihren Konzepten Family Offices, Dachfonds und Pensionskassen vorstellen und einmal als Plattform, auf der sich innovative Unternehmen Business Angels und Venture Capital Gebern vorstellen.

Die Regierung ist von dieser Veranstaltung überzeugt und glaubt, dass damit ein Nutzen für den Wirtschaftsplatz Liechtenstein einher geht. "Der Liechtensteiner Investitions Markt bietet eine hervorragende Möglichkeit, den Standort Liechtenstein einem breiten Fachpublikum vorzustellen. Gerade Unternehmensgründer und Venture-Kapitalgeber stellen hier eine Interessante Zielgruppe dar", wie Regierungschef-Stellvertreter Martin Meyer betont. Hierbei glaubt der Wirtschaftsminister auch, dass der Standort Liechtenstein für den einen oder anderen Unternehmensgründer eine sehr gute Plattform darstellt. Diesbezüglich führt er aus: "Ich erhoffe mir, dass bei einzelnen Start-ups auch Überlegungen zum Standort Liechtenstein getätigt werden. Mit unserer hervorragenden Infrastruktur und den steuerlichen Anreizen bieten wir ein durchaus attraktives Angebot." Der Liechtensteiner Investitions Markt findet dieses Jahr zum zweiten Mal statt. Letztes Jahr zog er unter dem Namen European Venture Market zahlreiche mögliche Investoren aus allen fünf Kontinenten nach Liechtenstein, um die neuesten Innovationen zu begutachten. "Die letztjährige Veranstaltung war sehr erfolgreich. Vier innovativen Unternehmen ist es gelungen, Geldgeber zu finden. Zu diesen gehört auch ein Unternehmen aus Liechtenstein", so Christian Hausmann, Leiter des Amtes für Volkswirtschaft.

Auch für die diesjährige Veranstaltung haben sich bereits verschiedene namhafte Firmen angekündigt. Aus Deutschland werden die CFP Corporate Finance Partners und Robert Bosch VC anwesend sein. Aus Frankreich wird die Aster Capital und aus der Schweiz die Mountain Group oder Emerald VC und die ABB Technology Ventures präsent sein. Zudem hat sich bereits mit Blumberg Venture Capital der erste Amerikanische Wagnisfinanzierer angemeldet, der bereits transatlantisch investiert ist.

Der Liechtensteiner Investitions Markt findet vom 6. - 9. November 2011 in den Räumlichkeiten der Universität Liechtenstein statt. Neben dem direkten Kontakt von Unternehmensgründern und möglichen Investoren stehen auch verschiedene Vorträge von hochrangigen Vertretern von in Liechtenstein ansässigen Unternehmen im Zentrum der Veranstaltung. Hierbei sollen auch die Vorteile des Wirtschaftsstandortes Liechtenstein hervorgehoben werden. Weitere Informationen können unter der Internetadresse www.europeanventuremarket.com eingesehen werden. Anmeldungen interessierter Investoren sowie von Unternehmern, welche ihre neusten Innovationen vorstellen möchten, können ebenfalls über diese Internetseite vorgenommen werden.

Kontakt:

Markus Kaufmann
Persönlicher Mitarbeiter des Regierungschef-Stellvertreters
T +423 236 60 09

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100703718> abgerufen werden.